

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 5: Stadtplanung : Experimente und Utopien = Urbanisme : expériences et utopies = Town-planning : experiments and utopias

Artikel: Die vertikale Stadt und ihre Elemente 1967 = La ville verticale et ses éléments, 1967 = The vertical city and its elements, 1967

Autor: St. Florian, Friedrich

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die vertikale Stadt und ihre Elemente. 1967

La ville verticale et ses éléments, 1967

The vertical city and its elements, 1967

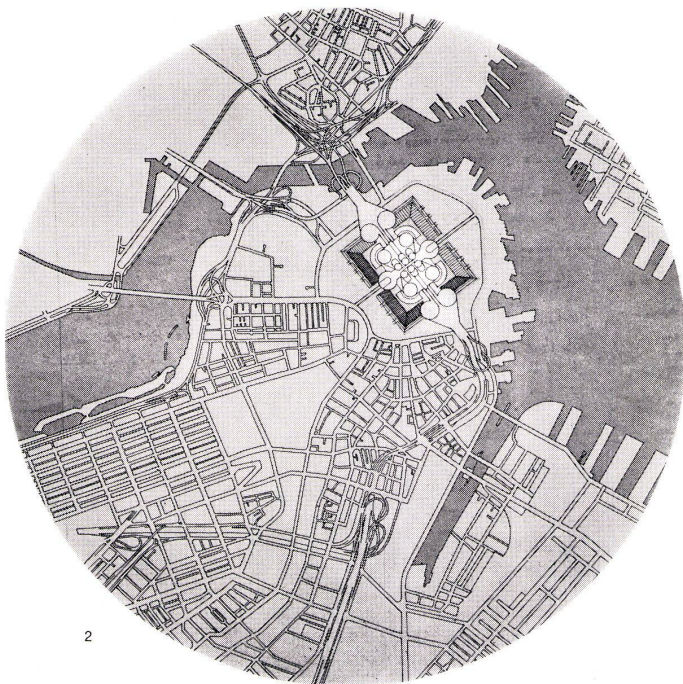
Die zweite Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts hat dem Städtebau eine neue Dimension beschert: Die 10-Millionen-Stadt. Und wie immer sind die ersten Erscheinungsformen neuer Bedingungen zunächst Verzerrungen von alten Ordnungen. Die 10-Millionen-Stadt kann nicht durch Addition einer kleineren Größe, der 1-Millionen-Stadt, entstehen. Die neue Größe aber, die neue Ordnung, gibt es noch nicht. Wohl aber sind heute Bemühungen im Fluß, dem Städtebau neue Impulse zu geben und der neuen Stadt ihre Form.

Das vorliegende Projekt ist ein Versuch, den neuen Anforderungen zu entsprechen. Es ist ein Gebilde, eine Stadt, die sich ihren eigenen Raum erst selber schafft. Am Beispiel Bostons, das seit etwa vier Jahren eines der dynamischsten Städtebauvorhaben in den Vereinigten Staaten verwirklicht, soll es ein städtebauliches Konzept der Zukunft dokumentieren: Die vertikale Stadt und ihre Elemente. Ihre bestimmenden Elemente sind zunächst jene gewaltigen Umsteigestationen, die den Austausch verschiedenster Transportmedien regeln. Diese Umsteigestationen, Interchanges genannt, werden zu strategisch wichtigen Festpunkten zukünftiger Stadtplanungen. Unter einfachsten Voraussetzungen können drei verschiedene Interchanges genügen. Interchange 1 überträgt alle erdgebundenen Transportsysteme (Auto, Monorail, U-Bahn) in die vertikalen Systeme und Interchange 2 transformiert verschiedene luftgebundene Transportsysteme (Helicopter, Senkrechtstarter). Interchange 1 und Interchange 2 sind mit Interchange 3 verbunden, das den Austausch von Mittel- und Langstreckenverbindungen übernimmt. Eingespannt zwischen den Umsteigestationen bilden vertikale Transport- und Versorgungssysteme und horizontale Brückenköpfe den Rahmen. Dazwischen gliedern sich die Institutionen der Stadt.

Da es sich im vorliegenden Fall um den Nukleus einer Stadt handelt, sind es vorwiegend die Institutionen der Verwaltung und die dazugehörigen Ergänzungen, die hier untergebracht sind: Hotels, Banken, Restaurants, Geschäfte, Gästeappartements. Aber auch die Institutionen der darstellenden Kunst, der Unterhaltung und des Vergnügens finden hier Raum. Nur wenn die kontinuierliche Aktivität des Nukleus garantiert ist, ist das hochentwickelte Transport- und Kommunikationssystem zu rechtfertigen. Eine einzige Möglichkeit sei hier herausgegriffen: Konzert- und Theaterbesuche aus benachbarten Städten (Radius 150 km = 1/2 Helicopterstunde) werden zur Selbstverständlichkeit. Man landet in der Stadtkrone und erreicht den Konzertsaal in wenigen Minuten.

Die Arbeit ist nicht als Antithese zu dem im Bau befindlichen Government Center beabsichtigt. Sie entstand aus der Vertrautheit des Verfassers mit den örtlichen Bedingungen und Gegebenheiten.

F. St. Florian

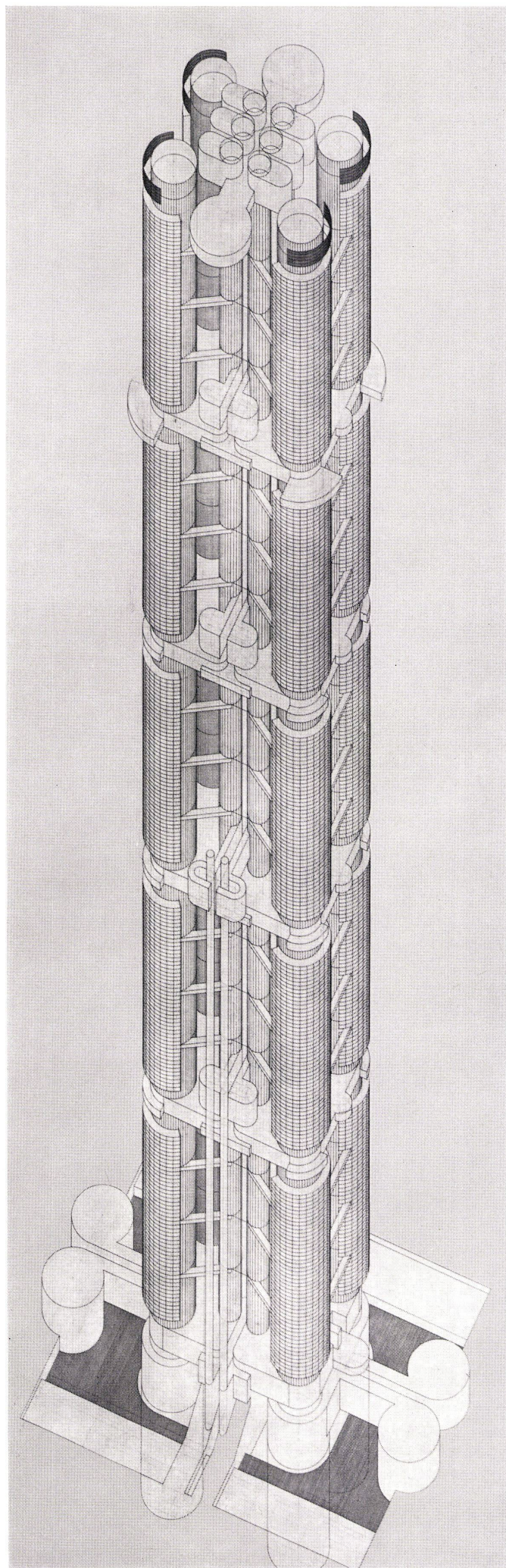


2

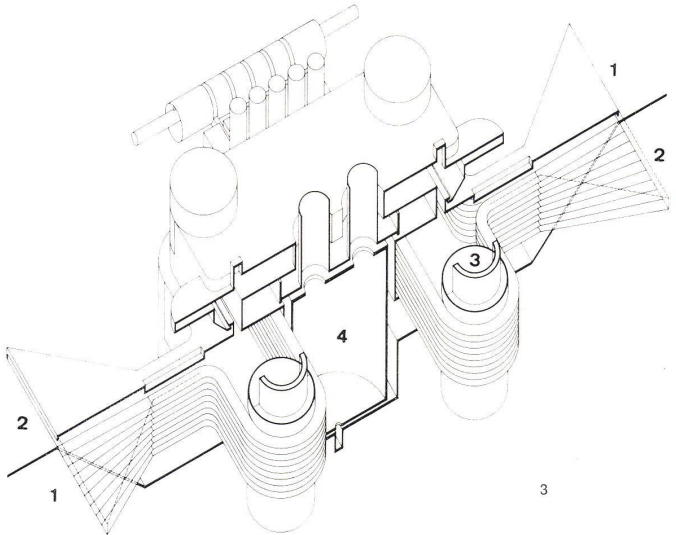
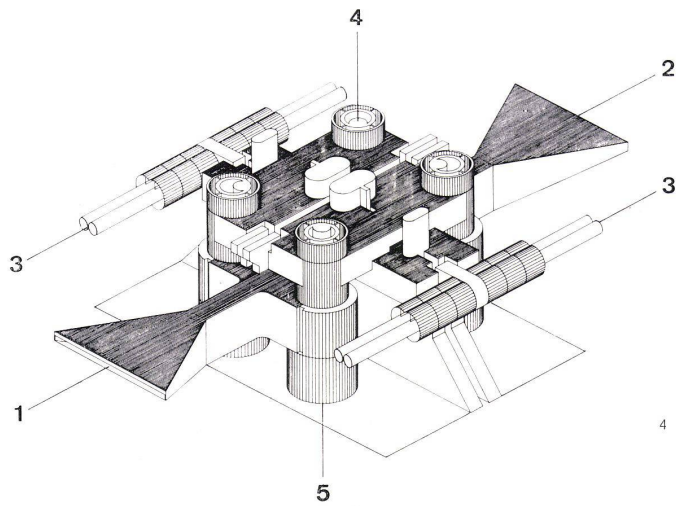
1, 2
Idealprojekt Government Center, Boston, 1965.
Projet idéal du «Government Center» à Boston, 1965.
Ideal plan, Government Center, Boston, 1965.

1
Ansicht der vertikalen Stadt.
Vue sur la ville verticale.
View of the vertical city.

2
Grundriß.
Plan.



1



3, 4
Interchange 1, 1966.
Transformation von erdgebundenen horizontalen Transportsystemen (Auto, U-Bahn, Monorail) in die vertikalen Systeme der Stadt.

Interchange 1, 1966.
Transformation des systèmes de transport horizontaux rattachés au sol (auto, métro, monorail), en systèmes verticaux de la ville.

Interchange 1, 1966.
Transformation of earth-bound horizontal transportation systems (car, underground, monorail) into the vertical systems of the city.

3
Isometrie.

- 1 Einfahrt Automobile / Entrée automobiles / Car entrance
- 2 Ausfahrt Automobile / Sortie automobiles / Car exit
- 3 Anschluß Monorail. Verbindung zu Interchange 3 / Raccordement monorail. Liaison à Interchange 3 / Connection, monorail. Tie-in with Interchange 3
- 4 Unterirdische Parksilos / Silos de parking souterrains / Underground parking stacks

4
Schnitt durch die Isometrie.
Coupe/Section.

- 1 Einfahrt Automobile / Entrée automobiles / Car entrance
- 2 Ausfahrt Automobile / Sortie automobiles / Car exit
- 3 Unterirdische Parksilos / Silos de parking souterrains / Underground parking stacks
- 4 Zentrale Kraftanlage / Installation centrale des forces motrices / Central power plant

5
Interchange 2, 1966.
Transformation von regionalen Luftverbindungen (Helikopter, Senkrechtstarter) in die vertikalen Transportsysteme der Stadt. Verbindung durch Helikopter mit Interchange 3.

Interchange 2, 1966.
Transformation des liaisons aériennes régionales (hélicoptères, appareils à

décollage vertical) en systèmes verticaux de transport de la ville. Liaisons par hélicoptères avec Interchange 3.

Interchange 2, 1966.
Transformation of regional air services (helicopter, vertical take-off planes) into the vertical transportation systems of the city. Connection via helicopter with Interchange 3.

6, 7
Interchange 3, 1965 (Mitarbeiter R. J. Abraham).

Transformation des kontinentalen und interkontinentalen Luftverkehrs in bodengebundenen Transportsystemen. Zwischen den Umsteigestationen befinden sich Kontrollstellen. Die gesamte Anlage kann sich entlang ihrer Längsachse erweitern.

Interchange 3, 1965.
Transformation du trafic aérien continental et intercontinental en systèmes de transport rattachés au sol. Entre les stations d'interchange il y a des postes de contrôle.

Interchange 3, 1965.
Transformation of the continental and intercontinental air services into earth-bound transport systems. Between the change-over stations there are checkpoints.

6
Gesamtanlage.
Installation totale.
Total complex.

7
Abfertigungsanlage / Installation d'expédition / Check-out complex

- 1 Umsteigestation, Landseite / Station d'interchange, côte passage / Transit station, land side
- 2 Kontrollen / Contrôles / Checks
- 3 Umsteigestation, Luftseite / Station d'interchange, côte air / Transit station, plane side
- 4 Anschluß Monorail / Raccordement monorail / Monorail connection
- 5 Transportsystem zu den Landeplätzen / Système de transport jusqu'aux lieux de débarquement / Transport system to airports
- 6 Informationsstellen / Postes de renseignements / Information desks

